

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 12/0473
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 19.11.2012
Bearb.:	Frau Ellen Unger	Tel.: 2 55	öffentlich
Az.:	604 - Unger/mö		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	06.12.2012	Vorberatung

**Geh- und Radweg zwischen der Straße Beim Umspannwerk und der AKN-Station Haslohfurth
hier: Beleuchtung und Weiterführung der Wegeverbindung**

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vertagt die Entscheidung über die Beleuchtung des Weges beim Umspannwerk bis zur Vorlage einer weitergehenden Prüfung.
2. Die Radwegeverbindung wird über die vorhandene asphaltierte Wegefläche über den Schleswiger Hagen zur Ulzburger Straße geführt. Im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten werden kleinere Anpassungen vorgenommen.

Sachverhalt

Am 06.09.2012 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr die Planung für den Geh- und Radweg zwischen der Straße „Beim Umspannwerk,“ und der AKN-Station Haslohfurth vorgestellt. Der Planung wurde grundsätzlich zugestimmt, allerdings sind folgende Prüfungsaufträge an die Verwaltung erteilt worden :

- 1. Der Radweg soll eine Beleuchtung erhalten, die Kosten dafür sollen möglichst schnell ermittelt und dann dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.**
- 2. Der Radweg soll über den Schleswiger Hagen zur Ulzburger Straße weitergeführt werden. Die Kosten dafür sollen möglichst schnell ermittelt und dann dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.“**

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Prüfergebnis:

Zu 1.

Eine Beleuchtung würde zusätzliche Kosten in Höhe von knapp **40.000,00 Euro** verursachen. Diese Mittel sind z.Zt. im Haushalt nicht vorhanden.

Die Thematik zu einer potentiellen Beleuchtung des Weges wurde nach der Beschlussfassung des Ausschusses in der AG - Radverkehr erörtert. Dort wurde die Empfehlung ausgesprochen, zunächst die Planung ohne eine Beleuchtung fortzuführen. Zurzeit wird ein Programm zur Beleuchtung von straßenunabhängigen Geh- und Radwegen erstellt und ein Maßnahmenkatalog für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet. In diesem Kontext soll auch der künftige Geh- und Radweg beim Umspannwerk untersucht und klassifiziert werden. Noch vor der endgültigen Realisierung des Weges wird der Ausschuss über das Ergebnis der Untersuchung - mindestens als Tendenz - informiert, sodass dann noch die Möglichkeit bestehen wird, eine Beleuchtung oder zumindest den Einbau von Leerrohren zu integrieren.

Zu 2.

Die Prüfung zur Fortführung des Radweges über den Schleswiger Hagen zur Ulzburger Straße hat ergeben, dass seitens der Verwaltung kein Erfordernis gesehen wird, den Radweg weiterzubauen. Es gibt dort zwar keine separaten Geh- oder Radwege, sondern nur die asphaltierte Fahrbahn, aber der Zustand ist verhältnismäßig gut. Einzelne Risse und Beulen durch Baumwurzeln sind zwar vorhanden, aber es bestehen keine gravierende Mängel. Lediglich vor der Zufahrt zu den Häusern 7 - 15 gibt es einen Kontrollschacht, dessen Abdeckung etwas hoch steht und den man im Zuge der Baumaßnahme regulieren könnte. Die Kosten dafür können aus der allgemeinen Unterhaltung gedeckt werden.

Insgesamt erhält man bei Realisierung des Geh- und Radweges am Umspannwerk eine komplett geschlossene Wegeverbindung zwischen Ulzburger Straße - AKN HP Haslohfurth - ehem. Straßentrasse Beim Umspannwerk.

Die vorhandene asphaltierte Fahrbahn des Schleswiger Hagen ist für alle Verkehrsteilnehmer/Innen gemeinsam gut nutzbar, da die Frequenz an Fahrzeugen derzeit insgesamt als gering einzustufen ist.

Sofern später das neue geplante Baugebiet Schleswiger Hagen entwickelt wird, muss sicherlich die Straße Schleswiger Hagen überplant werden und in diesem Zusammenhang wird das Erfordernis separater Nebenanlagen anders zu beurteilen sein.